

Marktüberblick am 19.04.2022

Stand: 9:14 Uhr

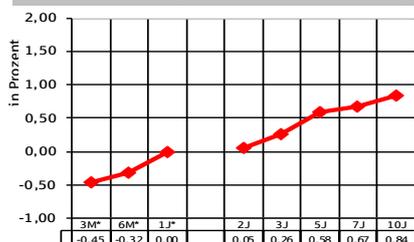
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.163,85	+0,00 %	-10,83 %	Rendite 10J D *	0,84 %	+0 Bp	Dax-Future *	14.195,00
MDax *	30.669,35	+0,00 %	-12,68 %	Rendite 10J USA *	2,86 %	+3 Bp	S&P 500-Future	4400,25
SDax *	14.225,53	+0,00 %	-13,34 %	Rendite 10J UK *	1,88 %	+0 Bp	Nasdaq 100-Future	13973,25
TecDax*	3.200,97	+0,00 %	-18,35 %	Rendite 10J CH *	0,80 %	-0 Bp	Bund-Future	154,45
EuroStoxx 50 *	3.848,68	+0,00 %	-10,46 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	+0 Bp	VDax *	25,17
Stoxx Europe 50 *	3.783,10	+0,00 %	-0,93 %	Umlaufrendite *	0,68 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1974,73
EuroStoxx *	430,30	+0,00 %	-10,14 %	RexP *	465,94	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	112,28
Dow Jones Ind. *	34.411,69	-0,11 %	-5,30 %	3-M-Euribor *	-0,45 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0770
S&P 500 *	4.391,69	-0,02 %	-7,86 %	12-M-Euribor *	0,00 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8286
Nasdaq Composite *	13.332,36	-0,14 %	-14,78 %	Swap 2J *	0,72 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0184
Topix	1.895,70	+0,83 %	-5,63 %	Swap 5J *	1,28 %	+1 Bp	Euro/Yen	138,14
MSCI Far East (ex Japan) *	572,60	-0,74 %	-9,09 %	Swap 10J *	1,57 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,38
MSCI-World *	2.281,21	-0,13 %	-7,31 %	Swap 30J *	1,40 %	+0 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Daily DAX (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)


Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 19. Apr (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Nach dem EZB-Zinsentscheid hatte der deutsche Leitindex am Gründonnerstag 0,6 Prozent fester bei 14.163 Punkten geschlossen. Für Unterstützung sorgte der schwächere Euro, der auf ein Zwei-Jahres-Tief fiel. Denn trotz der Rekordinflation im Euroraum zögert die EZB in Zeiten des Ukraine-Krieges eine Zinswende weiter hinaus. Am Dienstag wenden sich die Anleger der Bilanzsaison zu, die vor im Ausland auf Touren kommt. Erwartet werden unter anderem Zahlen von Johnson & Johnson, L' Oreal und IBM.

Die Wall Street hat am Montag kaum verändert geschlossen. Börsianern zufolge drückten Sorgen vor den Auswirkungen einer kräftigen Verschärfung der Geldpolitik der US-Notenbank mit steigenden Zinsen auf die Stimmung. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,1 Prozent tiefer bei 34.411 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 lag kaum verändert bei 4.391 Zählern, der Index der Technologiebörse Nasdaq verlor 0,1 Prozent auf 13.332 Stellen. "Die Geldpolitik der Fed, sehr hohe Energiekosten und die wirtschaftlichen Probleme durch den Krieg in der Ukraine werden die Märkte in den nächsten Wochen belasten - es sei denn, es findet sich eine Lösung", sagte Rick Meckler, Partner bei der Investmentfirma Cherry Lane Investments. Aufhellen könnte sich die Lage, wenn die Quartalsberichte, die in den kommenden Wochen anstehen, gut ausfielen, sagten Börsianer. Die Bilanzen bislang hätten die Erwartungen erfüllt, erklärte Peter Cardillo, Chefvolkswirt bei Spartan Capital Securities in New York. "Es gab einige negative Prognosen, aber im Großen und Ganzen sieht es so aus, als könnten die US-Unternehmen mit der höheren Inflation und den höheren Geldkosten leben." Die Bank of America verdiente im ersten Quartal dank ihres stark wachsenden Geschäfts mit Verbraucherkrediten überraschend gut. Die Aktien legten 3,4 Prozent zu. Im weiteren Verlauf der "Woche legen unter anderem Netflix, Tesla, Johnson & Johnson sowie IBM Zahlen vor.

Gemischt ausgefallene Konjunkturdaten setzen den chinesischen Aktienmärkten zu. In China wuchs die Wirtschaft zwar im ersten Quartal überraschend stark. Allerdings fiel wegen der jüngsten Corona-Welle und des Ukraine-Krieges der Einzelhandelsumsatz im März mit 3,5 Prozent doppelt so stark wie erwartet. Die Börse Shanghai büßte am Dienstag 0,6 Prozent auf 3.177 Punkte ein. Der Hongkonger Leitindex rutschte um 2,5 Prozent ab. Der japanische Nikkei-Index hielt sich dagegen dank Kursgewinnen der Chipwerte 0,7 Prozent im Plus bei 26.985 Zählern.

Wirtschaftsdaten heute

JPN: Kapazitätsauslastung (Feb)
USA: Baubeginne (Mrz), Baugenehmigungen (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Halliburton, Hasbro, IBM, Johnson & Johnson, Lockheed Martin, Netflix (Q1), L'Oréal (Umsatz Q1)

Weitere wichtige Termine heute

Neue IWF-Prognose zur Entwicklung der Weltwirtschaft

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.